

Newsletter 1/2012 - Agnieszka Brugger, MdB, Abrüstungspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Interessierte,

mit meinem ersten Newsletter 2012 möchte ich Ihnen und Euch allen ein frohes neues Jahr wünschen!

In den ersten Wochen des neuen Jahres ist bereits einiges passiert. Auf der Neujahrsklausur der grünen Bundestagsfraktion in Weimar haben wir das nächste Jahr geplant, neue Ideen entwickelt und von der Europa- über die Verkehrs- bis zur Energiepolitik viele Themen diskutiert, die in der nächsten Zeit anstehen. Alle Ergebnisse der grünen Fraktionsklausur finden Sie hier: http://www.gruene-bundestag.de/cms/fraktion/dok/400/400603.wegweiser_gruen.html

Im Bundestag stand in den letzten Wochen die Verlängerung des Mandats zur Beteiligung am ISAF-Einsatz in Afghanistan auf der Tagesordnung, aber auch die Reform des Bundeswehr liefert weiterhin jede Menge Diskussionsstoff. Unsere grünen Initiativen dazu sind weiter unten zu finden.

Ob die Gleichstellung der Geschlechter in der Politik, der Umgang der Medien mit jungen PolitikerInnen oder die Gedenkstunde im Bundestag für die Opfer des Holocaustes mit der Rede von Marcel Reich-Ranicki, mich haben in den letzten Wochen viele verschiedene Themen bewegt. Einige Artikel dazu finden sich unten.

Auch in Ravensburg haben wir als Auftakt für das politische Jahr 2012 einen Neujahrsempfang veranstaltet. Außerdem habe ich in Berlin wieder eine 50 köpfige Gruppe aus Oberschwaben begrüßen dürfen, die auf meine Einladung eine viertägige Informationsfahrt des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung erlebt hat.

Auch die sitzungsfreie Zeit im Wahlkreis war wieder einmal mit sehr vielen interessanten Terminen gefüllt: Vom GOL-Stammtisch mit dem Altstadt- und Museumsverein in Wangen, Termine mit Bürgermeistern und GemeinderätInnen (z.B. in Schlier und in Aulendorf), einem Besuch beim Jugendtreff in Aulendorf, Pressegesprächen und vielem mehr. Eine kleine Auswahl von den vielen schönen Eindrücken und Gesprächen aus der Zeit im Wahlkreis findet sich unten,

Viel Spaß beim Lesen!

Liebe Grüße
Eure und Ihre



1. Aus dem Bundestag

Persönliche Erklärung zur Abstimmung über die Verlängerung des ISAF-Mandates

Zur Abstimmung über die Verlängerung der Beteiligung der Bundeswehr am ISAF-Einsatz in Afghanistan hat Agnieszka Brugger zusammen mit 11 weiteren grünen Abgeordneten eine persönliche Erklärung abgegeben. Sie lehnt das vorliegende Mandat ab, da es eine Strategie festschreibt, die zur Eskalation beiträgt und damit den Anspruch der Stabilisierung Afghanistans nicht erfüllt. [Hier geht es zur persönlichen Erklärung als PDF.](#)

[Hier geht es zum Entschließungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen.](#)

Artikel: "Abwehr gegen die Abwehr"

"Die Patriot-Raketen der Bundeswehr sollen Teil des europäischen "Raketenschildes" werden." Agnieszka Brugger sieht die Notwendigkeit, abzurüsten, dadurch konterkariert. [Hier geht es zum Artikel auf taz.de.](#)

Pressemitteilung: „Jahresbericht des Wehrbeauftragten: Probleme jetzt angehen“

Der Mitte Januar vorgelegte Jahresbericht des Wehrbeauftragten Hellmut Königshaus macht deutlich, dass es der Bundesregierung nicht gelungen ist, die Menschen bei der Bundeswehrreform mitzunehmen. Dazu haben Agnieszka Brugger und Omid Nouripour eine Pressemitteilung verfasst. [Hier geht es zur Pressemitteilung.](#)

Pressemitteilung: „Nukleare Sicherheit gibt es nur mit 100 Prozent Abrüstung“

Die Länderanalyse der Nuclear Threat Initiative zeigt eindrücklich, wie groß die nukleare Bedrohung tatsächlich ist. Wir brauchen dringend eine globale Abrüstungsdynamik. [Mehr dazu in der Pressemitteilung.](#)

Bericht: "Polit-Neulinge: Erfahrungen mit Journalisten"

Agnieszka Brugger, Marina Weisband (Piratenpartei) und Florian Bernschneider (FDP) sprechen mit Daniel Bröckerhoff von der Sendung Zapp (NDR) über ihre Erfahrungen mit der Presse und ihren Umgang damit. [Hier geht es zur Sendung auf ndr.de.](#)

Artikel: "Bundestag gedenkt des Holocausts"

Agnieszka Brugger im Interview mit dem Inforadio über die Gedenkveranstaltung im Bundestag am Jahrestag der Befreiung von Auschwitz und die Rede von Marcel Reich-Ranicki. [Hier geht es zum Interview zum Nachhören.](#)

Artikel: "Liberaler Sexismus und linke Spitzen"

Die FDP streitet über die Frauenquote und die gleichberechtigte Behandlung von Frauen innerhalb der Partei. Die FDP können sich ein Beispiel an Bündnis 90/Die Grünen nehmen, meint Agnieszka Brugger. [Hier geht es zum Artikel in den Stuttgarter Nachrichten.](#)

Aktionstag: "Red Hand Day"

Seit dem Jahr 2002 findet jedes Jahr am 12. Februar ein Aktionstag statt, bei dem AktivistInnen und MenschenrechtlerInnen rote Handabdrücke sammeln, um auf die schlimme Situation von KindersoldatInnen hinzuweisen. Sie fordern: Kein Einsatz von Kindern als Soldaten. [Hier geht es zur Aktion.](#)

Kleine Anfrage: „Zur sicherheitspolitischen Lage in Ost- und Südostasien“

Ost- und Südostasien bleiben trotz ihrer wirtschaftlichen Dynamik eine Region fortdauernder Spannungen. Deutschland und die EU haben ein elementares Interesse an regionaler Stabilität und Demokratisierung in Ost- und Südostasien, spielen dort selbst jedoch nur eine Nebenrolle.

Solange die EU als außenpolitischer Akteur kein eigenes Gewicht besitzt, wird sich dies nicht ändern. [Hier geht es zur Kleinen Anfrage und zur Antwort der Bundesregierung als PDF-Datei.](#)

2. Aus dem Wahlkreis und aus Baden-Württemberg

Bericht und Rede: Grüner Neujahrsempfang in Ravensburg war ein guter Auftakt für das Jahr 2012

Am 14. Januar 2012 fand der Neujahrsempfang der Grünen in Ravensburg statt. Neben Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp, dem Landtagsabgeordneten Manne Lucha und Siegfried Spangenberg für die Kreistagsfraktion, war auch Agnieszka Brugger eingeladen, eine Rede zu halten. Der Neujahrsempfang war sehr zahlreich besucht und eine guter Auftakt für das Jahr 2012. [Hier geht es zur Rede von Agnieszka Brugger.](#)

[Hier geht es zum Artikel über den Neujahrsempfang in der Schwäbischen Zeitung.](#)

Artikel: „Hat das Piercing Ihre Karriere negativ beeinflusst?“

Am 2. Februar 2012 besuchte Agnieszka Brugger den Jugendtreff in Aulendorf, später fand ein BürgerInnengespräch in Aulendorf statt. „Ich möchte Eure Ideen in einen Rucksack packen und mit nach Berlin nehmen“ - [Hier geht es zum Artikel dazu in der Schwäbischen Zeitung.](#)

Bericht: Bürger aus Oberschwaben besuchen den Bundestag

Vom 17. bis zum 20. Januar 2012 besuchte eine 50-köpfige Reisegruppe auf Einladung der Grünen Bundestagsabgeordneten Agnieszka Brugger Berlin. [Hier geht es zum Bericht.](#)

Artikel über den Besuch von Agnieszka Brugger in Wangen

Bei ihrem Besuch in Wangen führte Agnieszka Brugger ein Gespräch mit der Schwäbischen Zeitung – es ging um ihre Arbeit im Bundestag, Kritik an der Union und die zukünftige Energieversorgung. [Hier geht es zum Artikel als PDF-Datei.](#)

Außerdem nahm Agnieszka Brugger an einem Treffen des Altstadt- und Museumsvereins (AMV) und der Grün-Offenen Liste (GOL) in Wangen teil. [Hier geht es zum Artikel in der Schwäbischen Zeitung als PDF-Datei.](#)

Bericht und Anfrage: Grün-Rot ermöglicht Elektrifizierung der Südbahn

Stand bei der Elektrifizierung der Südbahn ist derzeit, dass die Bundesregierung auf Anfrage der Abgeordneten Agnieszka Brugger die Auskunft erteilt hat, dass dank der Zusage der Landesregierung, die Hälfte der Kosten zu übernehmen, die Arbeiten zur Elektrifizierung grundsätzlich direkt nach Abschluss der Planungen begonnen werden könnten. Die

Elektrifizierung wurde daher von der Bundesregierung im Investitionsrahmenplan (IRP) von der Kategorie D (Vorhaben, die nicht im Planungszeitraum begonnen werden sollen) in Kategorie C (Vorhaben, die im Planungszeitraum neu begonnen werden sollen) höher gestuft.

Bundesverkehrsminister Ramsauer war hierzu bereit, da durch die hälftige Mitfinanzierung durch das Land Baden-Württemberg keine Bundesmittel im aktuellen, bis einschließlich 2015 geltenden IRP für dieses Vorhaben eingestellt werden müssen.

Damit ist das Projekt nicht mehr auf den St.Nimmerleins-Tag verschoben, sondern kann tatsächlich noch vor Ende 2015 begonnen werden. [Hier geht es zur Anfrage von Agnieszka Brugger an das Bundesverkehrsministerium.](#)

Agnieszka Brugger
Mitglied des Bundestages
Mitglied im Verteidigungsausschuss
Sprecherin für Abrüstungspolitik
der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefonnr.: 030-227-71570
Telefaxnr.: 030-227-76195
E-Mail: agnieszka.brugger@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Rosenstraße 39
88212 Ravensburg
Telefonnr.: 0751-3593966
Telefaxnr.: 0751-3593967
E-Mail: agnieszka.brugger@wk.bundestag.de

Newsletter von Agnieszka Brugger bestellen?
<http://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/newsletter/>